

Sitzungsvorlage Nr. X/127
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Ver- und Entsorgungsausschuss

22.06.2021

Betreff: Klärschlamm Entsorgung - Sachstandsbericht

FB/Az.: FB II / 708.19

Produkt: 56/11.003 Abwasserbeseitigung

Bezug:

Finanzierung

Höhe der Aufwendung/Auszahlung:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Aufwendung/
Auszahlung in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Wie bereits in den vorherigen Sitzungen berichtet und erörtert, ist mit Ablauf des 31.12.2020 die Aufnahme des Rosendahler Klärschlamm beim Lippeverband eingestellt worden. Mit Rechnung vom 31.05.2021 sind nun die letzten Leistungen aus dem Jahr 2020 abgerechnet.

Seit dem 01.04.2021 wird der Klärschlamm übergangsweise durch die Firma Möllers zur KVM mbH nach Heek in die Verwertung gebracht.

Wie in der Sitzung des Rates vom 25.02.2021 beschlossen, sind im Mai 2021 letztmalig 1.685 m³ Klärschlamm auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht worden.

Parallel ist für eine Interimslösung die KRN Klärschlammgesellschaft Niederrhein mit der Organisation der Entsorgung des Klärschlammes in die thermische Verwertung nach Bottrop in die Verbrennungsanlage Betrem beauftragt worden.

Bei der thermischen Verwertung bedarf es einer Entwässerung des Klärschlammes auf einen T/S-Gehalt von mindestens 20 %. Hierzu ist mit der Firma Amcon ein Mietvertrag über eine portable Entwässerungsanlage für die Übergangsphase von 12 bis 18 Monaten geschlossen worden. Angebote anderer Firmen überstiegen bei weitem das Angebot der Firma Amcon.

Es handelt sich hierbei um eine Entwässerungspresse, die auf einem PKW-Anhänger transportiert werden kann, so dass sie an beiden Kläranlagen einsatzfähig ist. Die nach der Entwässerung entstandenen „Schlamm-Kuchen“ werden in Mulden/Containern gesammelt und in die Verbrennung nach Bottrop transportiert. Mitte Juli wird die Entwässerungspresse geliefert. Derzeit werden die Angebote zweier Firmen über den Transport der „Schlamm-Kuchen“ nach Bottrop geprüft.

Die zuvor beschriebene Form der Klärschlamm Entsorgung stellt eine Interimslösung dar. Wie in zurückliegenden Sitzungen beschrieben, werden verwaltungsseitig Optionen für eine Langfristlösung untersucht. Sobald insoweit eine Entscheidungsreife besteht, erfolgt die weitere Beratung hierzu in den politischen Gremien.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Kenntnis genommen:

Thies
Produktverantwortliche

Brodkorb
Fachbereichsleiterin

Gottheil
Bürgermeister